



Heidenheim, 02.03.2012
Lohmann, Elke

I. Vorlage an:

Kultur-, Sozial-, Schul- und Sportausschuss 08.03.2012 Kenntnisnahme öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Bericht über die Veranstaltungsreihen Saison 2010/2011 – Kulturschiene, Meisterkonzerte, Theaterring, Veranstaltungen im Congress Centrum

Anlagen:

4

II. Beschlussantrag:

Das Gremium nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Wie in „Sachdarstellung und Begründung“ sowie in den Anlagen 1 – 4 dargestellt.

III. Sachdarstellung und Begründung:

1. Kulturschiene 2010/2011

Mit 1.990 Zuschauern besuchten 380 Personen weniger die Kleinkunstreihe als in der Vorjahressaison. Durch Sponsoringeinnahmen wurden die geringeren Ticketeinnahmen teilweise kompensiert. Die Spielzeit weist einen Zuschussbedarf von 21.900,- Euro auf. Für das Haushaltsjahr 2011 verringerten demgegenüber drei wiederum sehr gut laufende Veranstaltungen der neuen Spielzeit im Herbst den Zuschussbedarf auf 15.800,- Euro (Haushaltsansatz 4.000,- Euro). Auf Auslastungszahlen wird nicht näher eingegangen, da diese nur bei gleichbleibenden Veranstaltungsorten aussagekräftig sind. Die Kulturschiene ist seit Mitte des Jahres 2011 permanent zu verschiedensten Ausweichspielorten mit unterschiedlichsten Zuschauerkapazitäten unterwegs.

(detaillierte Abrechnung in Anlage 1)

Bewertung: Eine Reihe von Veranstaltungen haben die Erwartungen der Programmverantwortlichen im Kulturbüro hinsichtlich des Publikumsinteresses nicht erfüllt. Dies ist umso auffälliger, als andere, ebenfalls teure, aber ausreichend prominent besetzte Veranstaltungen im Blick auf Besuch und finanzielle Bilanz erfolgreich waren. Der Zuschussbedarf der Reihe aus 12 Veranstaltungen war mit 10 % des Gesamtbudgets und 4.000,- Euro zudem nach wie vor unrealistisch knapp kalkuliert.

In der jetzt laufenden Saison 2011/2012 wurde deshalb bereits eine Reduzierung von 12 auf 9 Veranstaltungen vorgenommen. Zudem wurde für das Haushaltsjahr 2012 mit einem Zuschussansatz von 14.000,- Euro eine realistischere Kalkulation der Einnahmen und Ausgaben vorgenommen. Für die Zukunft sind vermehrt Kooperationen mit anderen Heidenheimer Veranstaltern in Vorbereitung (Jazz Heidenheim e.V., Bibliothek, VHS).

2. Theaterring 2010/2011

Die Anzahl der Veranstaltungen wurde bereits von 9 auf 6 reduziert und damit um 33 %. Die Zahl der Theaterring-Abonnenten ist von 178 auf 146 gesunken, die Gesamtbesucherzahl sank jedoch von 2.559 im Vorjahr auf nunmehr 2.153 und damit lediglich um 16 %. Die Auslastung lag bei 55 % (Vorjahr 58 %). Die Spielzeit weist einen Zuschussbedarf von 48.800,- Euro auf. Das Haushaltsjahr 2011 wurde mit einem Zuschuss von 44.600,- Euro abgeschlossen (Ansatz 38.000,- Euro). Ein überproportionierter Teil des Zuschussbedarfs (24.300,- Euro) wird durch die sehr kostspieligen Veranstaltungen im Congress Centrum (CC) „Jekyll & Hyde“ (Herbst 2010) und „Die Nelson Mandela Story“ (Herbst 2011) beansprucht. Der Kostendeckungsgrad des Theaterrings in Höhe von 36 % entspricht dem Vorjahr.

(detaillierte Abrechnung in Anlage 2)

Bewertung: Der konzeptionelle Handlungsbedarf wurde bereits konstatiert. Gemeinsam mit lokalen Theatertreibenden und externen Beratern wird derzeit an einer grundlegenden Neuausrichtung der Veranstaltungsreihe ab der Spielzeit 2013/2014 gearbeitet. Diese wird dem Gremium im 2. Quartal 2012 vorgestellt. Für die kommende Saison 2012/2013 wird ein Programm zusammengestellt, das erste Ansätze hin zu einem zielgruppenspezifischeren Angebot erkennen lässt. Die Bespielung des Congress Centrums im Rahmen des Theaterrings soll – auch auf Grund der guten Belegung des CC durch Fremdveranstalter – in der Planung der kommenden Spielzeit nicht mehr vorgesehen werden.

3. Meisterkonzerte 2010/2011

Die Abonnentenzahl ist von 191 im Vorjahr leicht auf 184 gesunken, mit der Neuausrichtung der Reihe ab Herbst 2011 auf derzeit 192 Abonnenten wieder leicht gestiegen. Obwohl die Anzahl an Veranstaltungen von sieben auf sechs reduziert wurde, konnte mit 2.827 Konzertbesuchern eine etwas höhere Gesamtbesucherzahl erreicht werden als im Vorjahr (2.751). Auch die Auslastung stieg im Vergleich zum Vorjahr von 55 % auf 61 %.

Die Meisterkonzert-Saison schließt mit einem Zuschuss von 55.700,- Euro ab. Im Haushaltsjahr 2011 schließen die Meisterkonzerte mit einem um 32.500,- Euro höheren Zuschussbedarf von 72.000,- Euro ab als im Haushaltsansatz vorgesehen. Besonders zuschussintensiv war die Veranstaltung „Eine Alpensinfonie in Bildern“ mit den Stuttgarter Philharmonikern (26.800,- Euro). Sie ist auch der Hauptgrund für den geringeren Kostendeckungsgrad von 45 % im Vergleich zu 57 % im Vorjahr. Dazu kamen die Neuausrichtung der Meisterkonzerte zu „Festspielen unterm Jahr“ und damit verbundenen Kosten für die Spielplanpräsentation, die Entwicklung eines überarbeiteten Erscheinungsbildes und höhere Künstlergagen, welchen auf das Gesamtjahr gesehen noch keine merklich höheren Einnahmen entgegen stehen. (detaillierte Abrechnung in [Anlage 3](#))

Bewertung: Die Wiederholung einer kostenintensiven Sonder-Veranstaltung wie der „Alpensinfonie in Bildern“ ist nicht mehr geplant, da im Rahmen der Opernfestspiele und des Neujahrskonzertes mittlerweile regelmäßig hochkarätige Orchester in Heidenheim gastieren und diese Konzerte ab der aktuellen Spielzeit 2011/2012 nun in die Reihe integriert sind. Die Neufassung des Abonnements produzierte in seiner Umstellung zusätzliche Kosten. Die gesteigerte Qualität der Veranstaltungsreihe und die Verbindung der Reihe mit den Opernfestspielen unter der Marke „Festspiele unterm Jahr“ wird sich voraussichtlich in der aktuellen Saison in gestiegenen Besucherzahlen und entsprechenden Einnahmen durch Ticketverkauf manifestieren. Aus diesem Grund wird aktuell kein weiterer Handlungsbedarf gesehen.

4. Veranstaltungen im Congress Centrum

Nach einer sehr umfangreichen Eröffnungssaison 2009/2010 wurde die Anzahl der Veranstaltungen im Congress Centrum in der Spielzeit 2010/2011 von 12 auf 6 reduziert. Entsprechend reduzierte sich die Gesamtbesucherzahl von 8.500 auf 3.900 und erzielte damit eine durchschnittliche Auslastung von 59 %. Insgesamt schloss die Saison mit einem Zuschuss von 72.960,- Euro. Im Haushaltsjahr 2011 lag der Zuschussbedarf bei 75.600,- Euro (Ansatz 73.000,- Euro). Besonders zuschussintensiv, aber auch ausgezeichnet besucht waren die beiden Aufführungen im Rahmen des Aachen-Gastspiels im Januar 2011. Der Kostendeckungsgrad beträgt 61 % im Vergleich zu 50 % im Vorjahr. (detaillierte Abrechnung in [Anlage 4](#))

Bewertung: Das Congress Centrum ist insbesondere in den Bereichen Musical, Comedy und Pop von Fremdveranstaltern inzwischen sehr gut angenommen. Das Kulturbüro sollte sich daher noch stärker auf die Bereiche konzentrieren, die von kommerziellen Anbietern nicht abgedeckt werden. Im Rahmen der Programm- und Haushaltsplanungen 2013 sollen hierzu weitere Überlegungen angestellt werden.

Rainer Domberg
Bürgermeister